Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 15. Ratibor, den 21. Februar 1824.

Erneuerte Bekanntmachung wegen Einziehung der alten Scheide-Münze.

Wir fordern das Publikum wiederholentlich auf, sich der alten Scheide-Münze in der durch die Bekanntmachung vom 29. Oktober 1822 (Amtsblatt pro 1822, Nro. 158, Seite 336) angedeuteten Art, zu entledigen, und solche nicht blos zu Zahlungen in die Königlichen Cassen anzuwenden, sondern auch bei diesen gegen Courant oder neue Scheide-Münze umzusetzen.

Sämmtliche Königliche Cassen werden hierdurch angewiesen, diese Umwechselung so weit es nur irgend ihre Bestände zulassen, unweigerlich vorzunehmen.

Wir machen zugleich darauf aufmerksam, daß in der Folge diese alte Scheidemünze, von den Königlichen Cassen nicht mehr angenommen werden wird.

Die Königlichen Landräthlichen Officien werden beauftragt, den Dorf-Gemeinden die Beachtung dieser Verordnung besonders anzuempfehlen.

Oppeln, den 9. Februar 1824.

Königl. Preuß. Regierung.

Gleich und gleich.

Schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit!" befiehlt uns die Schrift. In die böse Zeit schicken wir uns nun keinesweges; aber wir schicken uns desto besser für die böse Zeit.

Tumme Teutsch!

Ein Franzose in einer deutschen Stadt rief aus: Was sind die Deutschen für ein dummes Volk! dreißig Jahr lebe ich schon hier und sie verstehn mich noch immer nicht! —

Literarische Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Don Juan, Oper in 2 Aufz. v. Mozart, vollständiger Klavierauszug von F. Schneider, 5 Rtlr. — Cherubini, Graf Armand, f. Pianof., Viol. u. Violonc., 3 Rtlr. — Mozart, 6 deutsche Lieder m. Clavierbegleit., 1 Rtlr. — Carafa, Ouvert. de l'Opéra, le Solitaire, p. l. Pianof., avec accomp. de Violon ad libitum, 20 sgr. — Quintuor de Mozart, arrang. p. l. Pianof. à 4. m. par Stegmann, 1 Rtlr. — Mozart, l'Enlevement du Serail, Opera, arrang. en Quatuors, à 2 Viol. Alto et Violonc., 3 Rtl. 25 sgr. — Mozart, 6 grandes Symphonies, arrang. p. l. Pianof. avec accomp. de Flûte, Violon et Violonc. par Hummel, No. 1, 1 Rtlr. 20 sgr. —

Kelch, tabellarische Uebersicht aller im Oppelnschen Regierungs-Departement bestehenden Steinkohlengruben, Erzförderungen, Bleichen, Badeanstalten, Gypsgruben, Kalköfen, Galmeigruben ꝛc. ꝛc., 1824, Subscriptions-Preis 5 sgr. —

Avertissement.

Nach der Verfügung Eines Königl. Departements für die Invaliden Ein. Hochlöbl. Krieges-Ministeriums soll die Verspeisung der im hiesigen Invaliden-Hause befindlichen Invaliden, wovon der Etat auf 158 Köpfe festgesetzt; deren gegenwärtig aber nur 121 Köpfe an der Zahl sind; vom 1sten Juni d. J. bis ultimo Mai 1827 dem Mindestforderenden in Entreprise gegeben werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 12. März d. J. anberaumt, wozu qualifizirte, im Rechnungs- und Kochfach erfahrne, und kautionsfähige Unternehmer früh Morgens um 9 Uhr in der Kanzlei des hiesigen Invalidenhauses zu erscheinen hiermit eingeladen werden, und hat der Mindestfordernde zu gewärtigen, daß ihm nach eingegangener Genehmigung des oben genannten Hochlöbl. Königl. Departements, die Verspeisung überlassen werden wird.

Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei Unterzeichnetem nachgesehen werden.

Rybnick, 13. Februar 1824.

Königl. Schles. Invalidenhauses Kommandantur.

v. Wostrowsky.

Verpachtungs-Anzeige der bedeutenden Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zu Groß-Rauden.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die bedeutende Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, nebst circa 58 Morgen preußisch Maß Ackerland zu Groß-Rauden, im Rybniker Kreise gelegen, und zum Mediat-Herzogthum Ratibor gehörig, vom 1sten Mai dieses Jahres ab, auf 9 bis auf 12 Jahre verpachtet werden soll.

Hierzu ist ein Termin auf den 8ten März c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Rentamts-Kanzlei im Schlosse Groß-Rauden vor dem dazu ernannten Commissario anberaumt worden, wozu pacht- und zahlungsfähige Brauer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Gebote nur von denjenigen angenommen werden können, welche im Stande sind, sich über den Besitz der, zum Betrieb der Pachtgegenstände erforderlichen Fähigkeiten genügend auszuweisen, und Sicherheit zu stellen. Die Pachtgegenstände können zu jeder schick-

lichen Zeit an Ort und Stelle besichtigt werden, weshalb man sich nur bei dem Herzoglichen Rentamte zu Rauden melden darf, bey welchem, so wie auch hier in der Kammer-Kanzlei, die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Getränke jetzt auf 13 Schankstätten verlegt wird, und daß künftig noch zwei Schankstätte zugelegt werden können.

Schloß Ratibor den 6. Februar 1824.

Herzoglich Ratiborsche Kammer.

Steckbrief.

Der wegen lebensgefährlichen Drohungen zur Criminal-Untersuchung gezogene hiesige Kammmacher Vincent Josch hat heute Gelegenheit gefunden, dem Stockmeister Anders beim zurückführen aus dem Verhör zu entspringen, und da an dessen Habhaftwerdung viel gelegen ist, so ersuchen wir Jedermann den Josch wo er sich nur betreten läßt, sofort aufzugreifen, und unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten an uns wieder abzuliefern.

Der Josch war bei seiner Entweichung mit einem abgetragenen dunkel grauen Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen, einem gelblich tuchenen Mantel mit einem Kragen und tuchnen Knöpfen, schwarzledernen Beinkleidern in die Stiefeln ziehend, gelblich manchesterne Mütze mit rothem Schilde, und einem paar ledernen Stiefeln bekleidet, ist 6 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, volles Gesicht, auf der Nase eine lang herunterlaufende Narbe, und spricht deutsch und pohlnisch.

Ratibor, den 16. Februar 1824.

Königl. Stadt-Gericht
zu Ratibor.

Fritsch.

Anzeige.

Bei dem Dominio Loslau, Rybnicker Kreises, sind dies Jahr wiederum eine nicht unbedeutende Anzahl junger feinwolliger Widder, so wie ungedörrter rother Klee-Saamen von langrankiger Art zu verkaufen, auch können daselbst 100 Scheffel Erdäpfel (Helianthus tuberosus) abgelassen werden.

Käufer belieben sich an das Rent-Amt zu Loslau zu wenden.

Anzeige.

Es ist gestern ein goldner Trauring, worin die Buchstaben B. W. und die Jahrzahl August 1813 gezeichnet waren, verloren worden; der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von 20 sgl. Cour. an die Redaktion des Oberschl. Anzeigers abzugeben.

Ratibor, den 18. Februar 1824.

Anzeige.

In Casimir bei Ober-Glogau sind 100 Stück dichtwollige Prima-Muttern und einige 20 Stück Secunda-Muttern, zur Besichtigung der Käufer besonders aufgestellt.

Anzeige.

Aechter Steyrischer rother ungedörrter Kleesamen, ist im billigen Preise zu haben beim Kaufmann Joseph Hesse in Leobschütz.

Anzeige.

Indem ich für den zahlreichen Besuch des letztern Maskenballs den verehrten Gästen meinen verbindlichsten Dank abstatte, bin ich zugleich so frei, Ein hochzuverehrendes Publikum zu einem zweiten Maskenballe auf

Sonntag, den 29. dieses Monats

hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Um auch an diesem Abende der geselligen Unterhaltung, jede beschränkende Art des Vergnügens zu entfernen, wird es den verehrten Gästen gänzlich überlassen, mit oder ohne Masken zu erscheinen, wenn nur der beabsichtigte Zweck:

frohes Zusammentreffen am geschäftslosen Abend nach mühsamer Beschwerde des Tagewerks,

auf eine zwanglose Weise erreicht wird.

Mit gleichem Eifer wie immer, werde ich für gute Speisen und Getränke, so wie für schöne Musik, Beleuchtung und Aufwartung Sorge tragen, weil mir die Zufriedenheit des Publikums sehr am Herzen liegt.

Das Eintrittsgeld ist für die Person 10 sgr. Cour. Kinder aber zahlen blos die Hälfte.

Ratibor, den 16. Febr. 1824.

Johann Psczolla.

Ball = Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich zwei Bälle an folgenden Tagen arrangiren werde, nehmlich:

Sonntag, den 8. Februar und
Sonntag, den 29. Februar.

Ich werde mich sorgfältig bemühen, sowohl durch gute Speisen und Getränke als auch Beleuchtung und Aufwartung die Zufriedenheit der verehrten Gäste zu erwerben. Das Vergnügen des Tanzes wird durch das vortreffliche Spiel der böhmischen Musici erhöhet werden. — Die billigen Preise aller Bedürfnisse werden dem Werth derselben entsprechen. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Sohrau, den 21. Januar 1824.

Scholz,
Gastwirth.

Getreide=Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 19. Febr. 1824.	Besser	1	1	2	—	20	2	—	14	3	—	10	5	—	28	2
	Mittel	—	28	2	—	18	5	—	13	5	—	9	3	—	—	—

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für Münze 2 sgl. verkauft.